



Einladung zum GIGA Forum

Führt Deutschland Krieg in Afghanistan?

Weltgeschichtliche Betrachtungen

(in Kooperation mit dem Verein für Geschichte des Weltsystems, e.V., VGWS)

Vortrag:

Prof. Dr. Norman Paech (MdB, Die Linke)

Kommentare:

Hauptmann Dipl.-Kfm. Björn Radau (Jugendoffizier)

Priv.-Doz. Dr. Helmut Stubbe da Luz

(Universität der Bundeswehr Hamburg und VGWS)

Termin:

Mittwoch, den 9.9.2009, 18:00-19:30 Uhr

Ort:

Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg, Raum 519

Krieg und Frieden gehören zu den wichtigsten Ereignissorten in der Geschichte der Menschheit. Wann werden die entsprechenden Begriffe wissenschaftlich zutreffend, völkerrechtlich akzeptabel und „politisch-korrekt“ eingesetzt? Welcher Merkmalskatalog sollte erfüllt sein? Diese Fragen stellen sich verschärft in solchen Zeiten, in denen um Krieg oder Frieden ein „Krieg mit Worten“ geführt wird. Weltgeschichtliche Rückblicke drängen sich auf: Wie fällt ein Vergleich des deutschen Engagements in Afghanistan mit Ereignissen aus, die der Ereignissorte „Krieg“ mehr oder weniger unwidersprochen zugeordnet werden?

Prof. Dr. Norman Paech hat an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik (HWP), die 2005 in die Universität Hamburg eingegliedert wurde, Öffentliches Recht gelehrt; war bis 2001 SPD-Mitglied, zog über die offene Landesliste der PDS 2005 in den Deutschen Bundestag ein und ist seit 2007 Mitglied der Partei „Die Linke“.

Dipl.-Kfm. Björn Radau ist Hauptmann der Bundeswehr, als Jugendoffizier in Hamburg für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Priv.-Doz. Dr. Helmut Stubbe da Luz lehrt an der Universität der Bundeswehr, Hamburg, Neuere und Neueste Geschichte und ist Spezialist für Besatzungsregimes und Vorsitzender des VGWS.